

# Geist des Ting

TG

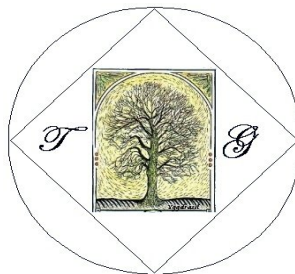
Glaubensgemeinschaft Gesellschaft Genossenschaft

unser „modernes“ Leben ist inzwischen von vielen Dingen geprägt, welche wir im Grunde unseres Herzens nie wollten. Jeder liebt seine Kinder und die Sonne und wünscht sich genügend freie Zeit um sein Leben genießen zu können. Jedoch sind wir in vielfältige Systeme eingebettet, welche uns keinen Entscheidungsspielraum lassen; wollen wir eine selbstbestimmte lebenswerte Zukunft für uns alle gestalten, dann müssen wir damit anfangen, die Verantwortung nicht mehr abzugeben, sondern in Eigen- und Selbstverantwortung zu leben. Dies erfolgte bei unseren Vorfahren durch den Ting. Es gab keine Hierarchie - keinen König oder Präsidenten oder „zuständigen Politiker“, der vorgab, alles verantwortlich zu machen. Im Ting wird die Eigenverantwortung effektiv gelebt, denn Ting ist die Beratung von Gleichen unter Gleichen; es existiert kein Unterschied: jeder ist Gleichberechtigt - [www.GeistdesTing.de](http://www.GeistdesTing.de). Ziel einer solchen Ratssitzung ist der Konsens ( siehe dazu auch die Ableitung: Konsensdemokratie bei wikipedia ), eine Lösung, welche jeder leben kann und leben will - dabei ist immer Jeder mitverantwortlicher Teil der selbstentscheidenden Gemeinschaft ( ein einzelner Mensch kann leicht korrumpiert werden, eine Gesellschaft nicht ) - er kann dies aber nie delegieren. Im Ting braucht niemand mehr alles hinzunehmen, was ein Anderer festgelegt hat. Das Ting ist unser Prinzip des gesellschaftlichen Miteinander - sei es als soziale Gemeinschaft, sei es als unabhängige Glaubensgemeinschaft oder als wirtschaftliche Vereinigung, die Ting Genossenschaft - obwohl alle diese „Aspekte des Tings“ miteinander kombiniert werden können, existieren sie auch unabhängig voneinander - wobei das verbindende Element für den Angehörigen des TG oder Asgards der Geist für des Tings ist.

## Geist des Ting

### in der Ratsversammlung und im alltäglichen Miteinander

- > Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füge auch keinem Anderen zu
- > Was Du möchtest, das man Gutes Dir tue, das tue einem Anderen
- > Jeder hat sich so zu verhalten, daß Niemand mehr als unvermeidlich belästigt oder behindert wird



### nicht nur in allen Rechtsfragen gebunden an:

- Wahrheit  $\diamond$  Wahrhaftigkeit
- Gerechtigkeit  $\diamond$  Wertschätzung
- Harmonie  $\diamond$  Ausgewogenheit

### Die Besonderheit unserer Ting Genossenschaft ist - siehe die am CH Handelsregister hinterlegten Statuten:

=> die eigene Recht - Findung im Ting sowie die interne Leistungsverrechnung  
=> unser Reglement sowie unser Sozialkodex, damit unsere Ting Genossenschaft die Gesamtlösung über alle Ländergrenzen hinweg für eine staatliche / gesellschaftliche Zukunft ist: es geht um ein **W I R** und ein gemeinschaftliches nachhaltiges Wirtschaften und Handeln für eine ZUKUNFT für uns alle und unsere Kinder in einer Sozialordnung FÜREINANDER. Nachdem **Genossenschaften Non-profit**, also keine gewinnorientierten Unternehmungen wie GmbH und AG sind, ist ihr Schwerpunkt immer: Selbsthilfe in Selbstverantwortung und Selbstverwaltung - und damit ein Zusammenschluss von Menschen, die gleiche wirtschaftliche und soziale Interessen gemeinsam verfolgen. In der jährlichen Vollversammlung ist Allen über alles Rechenschaft abzulegen - so kann nichts unterschlagen oder entgegen dem Willen der Genossenschaftler verwendet werden ( niemand steht mehr bei seinen Problemen allein da, denn in unserem Kodex bekennen wir uns zu unserer gemeinsamen Verantwortung). Die Entscheidungsfindung erfolgt durch die Vollversammlung und stellt damit für sich selbst bereits eine Art Ting dar; der jeweilige Vorstand hat (nur) die Aufgabe, die Entscheidung der Vollversammlung praktisch umzusetzen und gegenüber anderen zu vertreten. In

dieser Gemeinschaft können wir frei unsere Überzeugungen leben. Wir sind ein länderübergreifendes Netz auf Gegenseitigkeit von Menschen für Menschen: jeder steht für den Anderen und alle füreinander ein.

Sie können also zwischen 3 Mitgliedschaften / Erweiterung bestehender Mitgliedschaft wählen:

- ]. Mitglied der Ting Gesellschaft / gesellschaftlichen Sozialgemeinschaft,  
 ]. der Ting Glaubensgemeinschaft -----  ] ich strebe meine {spirituelle} Wiedergeburt an  
 ]. der Ting Genossenschaft.

Grundsätzliches: alle Mitgliedschaften laufen einjährig, damit beide Seiten dieser Gemeinschaft sich zurechtfinden können, denn die gemeinsame Chemie muß sich bewähren, Bestand haben. Danach verlängern diese sich immer stillschweigend um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht vorher von einer Seite gekündigt wurde.

Der Vorstand / die Verwaltung hat immer über jeden Antrag zu befinden (es bedarf der einstimmigen Zusage, ansonsten ist es eine Absage ). Verstöße gegen unsere Grundsätze, unsere Ideale, unser Credo, ... führt immer zum Ausschluß.

Alle Mitglieder haben in Harmonie aufeinander zu zugehen und Konflikte (gerne mit Mediatorenhilfe) einvernehmlich zu regeln. Handlungen von einem Mitglieder zum Schaden eines Anderen oder in irgendeiner böswilligen Art / Nachrede wollen wir nicht dulden; dies führt zum sofortigen Erlöschen der Zugehörigkeit.

Mit den Beiträgen ist unser Bestreben verbunden, die Kapitalisierung und Finanzierung aller Verwaltungsaufgaben zu realisieren; dabei haben diese Ausgaben die Gründer bisher aus eigener Tasche vorfinanziert - daher wurde ihnen ein Vetorecht eingeräumt. Die in den Statuten festgeschriebenen Beträge für die Genossenschaft sollen durch den Pflichtanteil eine Anschubfinanzierung sein, welche über die Gewinnausschüttung an den „Geldgeber“ über die Zeit zurückerstattet wird. Für Jungunternehmer ist dies zuerst eine unüberbrückbare Hürde, so daß wir nun bei einem Beitrag unterhalb des in den Statuten festgeschriebenen von einer Anwartschaft sprechen. Da alles auf Gegenseitigkeit, Wahrheit und Wahrhaftigkeit basiert, müssen wir voraussetzen, daß dann, wenn der volle Betrag geleistet werden kann, dies unaufgefordert auch geschieht.

So legen wir hiermit fest, daß der einmalige Beitrag für die TG Ting gesellschaftlichen Gemeinschaft CHF 120.- ist. Der einmalige Beitrag für die Glaubensgemeinschaft CHF 60.- und einmalige Beitrag für die Anwartschaft der Ting Genossenschaft CHF 360.-. Wenn Sie ein Unternehmen einbringen möchten, welches durch seinen Gewinn den einmaligen Pflichtanteil der Genossenschaft von CHF 3600.- leisten kann, werden Sie Teilhaber / Genossenschafter, der nicht nur an den Sitzungen teilnimmt, sondern auch eine Stimme / Stimmrecht hat. Diese Finanzierung soll durch den Pflichtanteil wird durch die zukünftige Gewinnausschüttung zurückerstattet werden. Wir betonen: Pflicht ist im Sinne des Geistes des Ting eine freiwillige, innere Verpflichtung, welche aus dem ehrlichen Wunsch erwächst, unterstützender Teil dieser Gemeinschaft auf Gegenseitigkeit zu sein.

## Mitgliedsantrag

<http://www.tingg.eu>  
Email: [ting@gmx.ch](mailto:ting@gmx.ch)

*TG Glaubensgemeinschaft Gesellschaft Genossenschaft*

Eine Mitgliedschaft der Ting Genossenschaft setzt eine Mitgliedschaft in der Ting Gesellschaft voraus.

Hiermit beantrage ich Mitgliedschaft ( ankreuzen )

- ] 1.) in der Ting Genossenschaft => 1.1)  ] Erweiterung, da ich Angehöriger der Ting Gemeinschaft bin  
 ] 2.) in der Ting Gemeinschaft / Gesellschaft  
 ] 3.) in der Ting Glaubensgemeinschaft  ] ich bitte um eine Geburtsurkunde der Ting Glaubensgemeinschaft

Vor- und Familienname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Land PLZ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Mobil \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_ website: \_\_\_\_\_

Telefax / Skype / Mumble \_\_\_\_\_

Möchten Sie Jemanden als Referenz benennen ? \_\_\_\_\_

Mit der rechtsverbindlichen Unterschrift erklärt Ihren Namen einsetzen, daß er / sie / die Unternehmung die Statuten, Satzung, das Protokoll, das Reglement und ebenso den (Sozial-)Kodex des Ting ( für alle Formen, Arten bindend ), welche unauflöslicher Teil aller Ting Offerten sind, nicht nur einhält, sondern vollumfassend anerkennt und uneingeschränkt - d.h. alle Grundsätze / alle unsere Ideale: *Geist des Ting* aktiv in ihrem Leben / Alltag, in Ihrem Umfeld praktizieren, umsetzt; dazu verpflichtet sich jeder durch seine Unterschrift. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie auch, daß Sie keiner Loge, Standesorganisation angehören, oder dass Sie Freimaurer sind, und dass Sie weder durch (ver-)öffentliches und/oder geheimes Standesrecht (z.B.: BND, Juristeneid, etc.) gebunden sind - auch nicht auf irgendeine andere Weise oder außergesetzlich.

Mit Ihrer rechtsverbindlichen Unterschrift erklären Sie sich zudem einverstanden, dass die Ting Gesellschaft / Gemeinschaft Ihre Daten durch die Verwaltung der Ting Genossenschaft verarbeiten und speichern sowie Sie kontaktieren darf. Des Weiteren, daß Ihnen bewußt ist und Sie sich vorbehaltlos zum Thing / Ting als die alleinige rechtsprechende Institution bekennen. Dies bedeutet, daß die Tingversammlung auch bei Rechtsfragen angerufen wird und ihre Entscheidung bindend ist. Der Schiedsspruch berücksichtigt das Naturrecht, welches nur im Einklang mit den Grundsätzen des Geistes des Ting erfolgen kann, denn alle im Ting vereinten Menschen haben sich Freien Willens an den Geist des Ting gebunden, der sie auch trägt (dieses wird durch die Menschenpflichten, die Prinzipien des Ahimsa: Nichtverletzen, Gewaltlosigkeit, eine große spirituelle Kraft Mahatma Gandhi's, das zu lebende Ideal, abgerundet). Das deutsche BGB Ausgabe aus dem Jahr 1900 dient uns hilfsweise als Leitfaden. Im „*Du Contract Social ou Principes du Droit Politique*“ beschrieb Jean-Jacques Rousseau 1762 die Gemeinschaft ( l'état civil ), der ein Gesellschaftsvertrag ( pacte social ) zugrunde liegt, welcher auf dem (All)Gemeinwillen (volonté générale) beruht, der selbst auf das Wohl aller abzielt: Gemeinwille, Gemeinwohl und Gerechtigkeit fallen hier zusammen, haben ihren gemeinsamen Ursprung in der (Eigen-/Selbst-)Verantwortung allen und allem gegenüber und beruhen auf wertschätzender Gegenseitigkeit - für ein würdevolles Miteinander in Achtung und Respekt vor Allem und Jedem. Daher darf keine dieser Gemeinschaften für den eigenen „Krieg“ gegen irgendwelche Systeme verwendet oder mißbraucht werden. Sie stellen vor allem anderen eine bewußte Seins - und Geisteshaltung dar, in Harmonie und im Einklang mit Allem-was-ist. Wir und alles sind untrennbare Anteile der Urquelle, des unendlichen BewußtSeins und haben uns auch immer so zu verhalten; dies ist eine unwiderrufliche Verpflichtung - auch gegen sog. Widersacher. Alles beruht auf Gegenseitigkeit in wertschätzendem Vertrauen; treffen diese Voraussetzungen, die Harmonie, ... nicht (mehr) zu oder werden die Grundsätze mißachtet, kann dieser Vertrag / Mitgliedschaft jederzeit durch eine Seite ohne Begründung gekündigt werden: u.a. weil ohne seine Grundsätze {Geist des Ting} sowieso alles gegenstandslos geworden ist oder aufgrund des unkündbaren Vetorechts in allen Dingen, welche der Gründer ( der Schöpfer ), aufgrund seiner für immer bestehenden Urheberschaft -(c)-, besitzt.

Diesem Antrag wurden \_\_\_ Seiten beigelegt, in denen ich auch auf meine persönl. Zielsetzung: was will ich mit / durch TG erreichen sowie meine speziellen Kenntnisse, Interessen und Produkte, welche ich einbringen will \_\_\_\_\_

- meine eigentlichen und persönlichen Interessen \_\_\_\_\_

wollen Sie ein Gewerbe ausüben ? wollen Sie Ihre derzeitige Tätigkeit angeben ? \_\_\_\_\_

erlernter Beruf \_\_\_\_\_ Berufskennntnisse \_\_\_\_\_

ausgeübter Beruf \_\_\_\_\_

ich will mitwirken beim Aufbau der Ting Gemeinschaft

ich will eine wirtschaftliche Existenz durch bzw. als Teil des Tings aufbauen

ich bin freiwillig bereit, dabei ist es mir bereits heute / noch nicht möglich vom Unternehmensgewinn oder meinem (Einkommens-)Überschuß 10% ( oder ..... %) abzugeben, um die wirtschaftliche Existenz des Ting aufrecht zu erhalten - dieser Anteil wird als ehrliches, inneres Bedürfnis unaufgefordert zur Verfügung gestellt.

Wünsche: \_\_\_\_\_  
z.B.: Förderung einer gesunden (mittelständigen) Wirtschaft / der biologischen Landwirtschaft etc.

Ideen, Gedanken, Vorschläge, Anregungen \_\_\_\_\_

am: \_\_\_\_\_  Absage  Zusage  vom Vorstand geprüft

ggfls. Stempel Ihrer eigenen Firma

Datum \_\_\_\_\_ Ihre Unterschrift für diesen Mitgliedsantrag \_\_\_\_\_ Stempel und Unterschrift des Vorstands \_\_\_\_\_

Hinweise \_\_\_\_\_

Das Genossenschaftsmitglied hält folgende Anteile: \_\_\_\_\_  Pflichtanteil seit: \_\_\_\_\_

Eingezahlter Betrag: \_\_\_\_\_  bestehende Anwartschaft \_\_\_\_\_



# TG Ting Glaubensgemeinschaft

## 1. was ist Glaube für uns ?

Glaube ist für uns eine Gewissheit jenseits jeden Zweifels

Wiki: Glaube: indogermanisch - „begehren, lieb haben, für lieb erklären, gutheißen, loben, etwas für wahr halten“  
- es bezeichnet eine Grundhaltung des Vertrauens - im Kontext der Überzeugung.

## 2. was bedeutet dies für viele von uns ?

dieser, unser Glaube bedeutet für viele von uns, ein Leben führen zu können, in der Überzeugung, in Liebe vertrauen zu dürfen, in Würde, mit Achtung und Respekt voreinander, der Schöpfung und allem Leben. Unser Selbstverständnis bestimmt unser Verhalten in DeMut gegenüber Allen, Allem und Jedem, denn nur in DeMut achtet Jeder den Anderen, mit dem Mut zur Selbstlosigkeit, indem wir ohne Ängste und Sorgen in Dankbarkeit und Vertrauen uns selbst hinten an stellen, selbstlos helfen und solidarisch handeln.

## 3. was ist es nicht

- es hat nichts mit irgendeiner Art Sekte oder Verehrung zu tun, auch nichts mit irgendeiner Kirche; denn dies stände in völligem Widerspruch zu unserem Kodex, dem Geist des Ting.

Heutzutage ist jeder Mensch dahin gehend konditioniert, alle Dinge zu beurteilen / abzuschätzen - i.d.R. gemäß seiner Erwartungshaltung oder Erfahrungswerten; damit können die Dinge nicht objektiv gesehen werden, sondern werden gefiltert. So bleibt es die Entscheidung eines jeden Einzelnen, ob er die dargebotene Hand ergreifen möchte.

## 4. was wird uns in dieser Gemeinschaft, in der wir gegenseitig vertrauen dürfen, noch geschenkt ?

Glaubensgemeinschaften erfahren weltweit Schutz in rechtstaatlichen Verfassungen und Gesetzen sowie in den internationalen Konventionen ( Menschenrechtskonventionen - Artikel 18 *Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; .. die Freiheit, [sich zu] seiner Religion .. allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, .. zu bekennen* ); sogar das GG für BR in D - Angehörige gewährt diesen Freiraum durch Artikel 4 (1) *Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.*

**5. Ting** - das Ting gewährleistet durch die Freiheit, die jedem im Ting garantiert wird, daß es niemals zu etwas Negativem oder einer Sekte etc. mutieren kann. Es schafft stattdessen eine freiheitliche Alternative zu eingrenzenden bzw. fundamentalistischen Religionen und ermöglicht den Zugang zu dem eigenen spirituellen Wesen. Es schafft die Nähe zu unserem höheren Selbst und damit zu dem alles verbindende und beseelende universellen Bewußtsein, von dem wir ein untrennbarer Teil sind ( Alles ist Eins ).

Wir, die Angehörigen der Ting Glaubensgemeinschaft sind ewiger Teil des **Gesamten Seins**, als mündiger, freier Mensch, ist es unser Bemühen, Niemandem zu schaden und stets für die Folgen unserer Handlungen einzustehen.

***Denn alle Menschen dieser Gemeinschaft sind integrierte Geschöpfe des Seins, der auf dem Naturrecht gründende und als Ausdruck des universellen kosmischen Bewußtseins, der universellen göttlichen Ordnung basierenden Urquelle, des unendliche Seins (Aristoteles).***

Liebe ( wie sie nicht nur von Jesus gepredigt wurde ), Ahimsa und Göttlichkeit sind eins. Titus 3,5 Der Christ in der Welt 2 niemanden verleumden, nicht streiten, gütig seien, alle Sanftmut beweisen gegen alle Menschen. ( dies ist Ahimsa )  
5 machte er uns selig - nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit - durch **Wiedergeburt und Erneuerung** ..

Joh 3,3: Jesus antwortete und sprach: *Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!* Joh 3,5: Jesus antwortete: *Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen!* 6 *Was aus dem Fleisch geboren worden ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren worden ist, ist Geist.* Joh 3,7: *Laß dich's nicht wundern, daß ich dir gesagt habe: **Ihr müßt von neuem geboren werden!***

Das reine universelle **Bewußt Sein** ist die Quelle allen Wirkens. Es ist die Energie und Ordnung hinter jeder Form. **Wir** - unser inneres Selbst - **sind nicht mehr und nicht weniger als Bewußtsein**. Bevor wir uns unserem Selbst, dem ICH bewußt werden, existiert das einzige Selbst, das reine, universelle **Bewußt Sein**. Es ist das EINE, das Unteilbare - unser ewiger Anteil, Verbindung zu Allem, was ist und zum Göttlichen, welches untrenn- / unteilbar ist, wie wir dessen schöpferischer An-/Teil sind. Und so sprach Gott zu N.D. Walsh {Zitate aus Buch 1}: *Es gibt nur einen Grund für alles Leben, nämlich daß ihr und alles, was lebt, diese Herrlichkeit in ganzer Fülle erfahrt. Denn unsere Essenz ist die gleiche.*

*Wir sind aus dem gleichen Stoff gemacht. **Wir SIND »derselbe Stoff«!** Wir verfügen über die gleichen Eigenschaften und Fähigkeiten - einschließlich der Gabe, physische Realitäten zu erschaffen. Als ich euch, meine spirituellen Nachkommen, erschuf, war es mein Ziel, mich selbst als Gott kennen zu lernen. Sich in allen Facetten zu begreifen, ist DAS HÖCHSTE GEFÜHL, ist vollkommene Liebe. Das ist das Ziel der spirituellen Nachkommenschaft Gottes. Gleichgestellt, denke, sprich und handle als der Gott der du bist.*